

Bronze! Träger düste mit dem Staffel-Express zum Rekord

iz Atlanta
 Aufeinander gestellt 8,05 Meter lang, zusammen gewogen 385 Kilo schwer und mit der Routine von 110 Jahren: Schneller als je zuvor düste der deutsche Express in der 4 x 100 m-Freistilstaffel auf's Siegerpodest. Christian Träger (München), Bengt Zikarsky (Würzburg), sein Bruder Björn (Leipzig) und der Heidelberger Mark Pinger strahlten mit ihren Bronzemedailen um die Wette: Ihr Kraftakt in vier Teilen endete im Jubel über den neuen Deutschen Rekord von 3:17,20 Minuten.

Das Gold-Quartett aus den USA verfehlte in 3:15,41 den Weltrekord nur um drei Zehntel, die zweitplatzierten Russen stellten in 3:17,06 einen neuen Europarekord auf und schnappten



Strahlmänner: Das mit Bronze dekorierte Staffel-Quartett Bengt und Björn Zikarsky, Mark Pinger und Christian Träger (v.li.) Foto: dpa

der DSV-Staffel noch knapp Silber weg. Strahlmann Träger, der mit seinem Spezi, Riesenslalom-Läufer Tobias Barnerssoi, in Atlanta ist, brauchte sich kei-

ne Vorwürfe zu machen. Der Modellathlet aus München war als Startschwimmer in persönlicher Bestzeit von 49,74 sogar auf Silberkurs gekrault.



ZU FRÜH GEFREUT? Nach der Kritik an Schwimm-Präsident Henter droht der DSV, Bengt und Björn Zikarsky (2. u. 3. v.l.), Bronzegewinner mit der 4 x 100-Freistil-Staffel (l. Marc Pinger, r. Christian Träger), nach Hause zu schicken. Photo: dpa